

BOMBARDIER

Ab 1. Juli 2018: Airbus, Bombardier und Investissement Quebec beschließen Start der C Series-Partnerschaft

- Airbus übernimmt Mehrheit der C Series Aircraft Limited Partnership (CSALP); Regelung ab 1. Juli 2018 wirksam
- Alle erforderlichen behördlichen Genehmigungen für das „Closing“ der Transaktion erteilt
- Hauptsitz der Partnerschaft, Führungsteam und primäre Endmontagelinie ist Mirabel, Québec (rund 2.200 Mitarbeiter und Unterauftragnehmer), mit Unterstützung der globalen C Series-Lieferkette
- Partnerschaft führt zwei komplementäre Produktpaletten zusammen; Bedarf an neuen 100-150-sitzigen Flugzeugen in nächsten 20 Jahren auf 6.000 Flugzeuge geschätzt
- Die große globale Reichweite von Airbus bringt erheblichen Nutzen für Kunden der C Series, Zulieferer, Mitarbeiter, Aktionäre und Kommunen
- Hohe Effizienzsteigerungen bei Fertigung der C Series durch Nutzung der Airbus-Kompetenzen beim Produktionshochlauf erwartet
- Wachsender C Series-Markt ermöglicht zweite Endmontagelinie in Alabama zur Belieferung amerikanischer Kunden

Amsterdam/ Montreal, 8. Juni 2018 – Nachdem alle erforderlichen behördlichen Genehmigungen vorliegen, haben sich Airbus SE (EPA: AIR), Bombardier Inc. (TSX: BBD.B) und Investissement Quebec (IQ) auf das „Closing“ der C Series-Transaktion mit Stichtag 1. Juli 2018 geeinigt. Im Rahmen dieser Transaktion übernimmt Airbus die Mehrheitsbeteiligung an der C Series Aircraft Limited Partnership (CSALP), die im Oktober 2017 angekündigt worden war. Das Gemeinschaftsunternehmen mit Sitz im kanadischen Mirabel, das ursprünglich von Bombardier und IQ ins Leben gerufen wurde, profitiert künftig von der Größe, Einkaufsorganisation und Expertise von Airbus bei Verkäufen, Marketing und Produktion der C Series. Sie ist das modernste Verkehrsflugzeug im Segment der 100- bis 150-Sitzer.

Zusammen mit seinen Partnern Bombardier und IQ strebt Airbus an, das volle Potenzial der C Series auszuschöpfen und somit erheblichen Mehrwert für Kunden, Zulieferer, Mitarbeiter, Aktionäre sowie die Kommunen an den jeweiligen Produktionsstandorten zu schaffen. Hauptsitz, primäre Endmontagelinie und zugehörige Funktionen sind in Mirabel, Québec angesiedelt.

Wie bereits bekanntgegeben setzt Bombardier seinen Finanzierungsplan für die CSALP fort. Aufgrund des schneller erfolgten „Closing“ für das Gemeinschaftsunternehmen werden die

BOMBARDIER

Bedingungen des Plans wie folgt aktualisiert: Bombardier wird die finanzielle Deckungslücke der CSALP, falls notwendig, in der zweiten Jahreshälfte 2018 mit bis zu maximal USD \$ 225 Mio., im Jahr 2019 mit bis zu maximal USD \$ 350 Mio. und in den zwei darauf folgenden Jahren mit bis zu einem maximal kumulierten Betrag von USD \$ 350 Mio. schließen. Im Gegenzug erhält Bombardier nicht-stimmberechtigte Anteilscheine an der CSALP mit kumulierten jährlichen Dividenden in Höhe von zwei Prozent. Etwaige zusätzliche finanzielle Deckungslücken in diesen Zeiträumen werden proportional zwischen den „Class A“-Teilhabern der CSALP aufgeteilt. Airbus wird die CSALP ab 1. Juli 2018 konsolidieren. Weitere Finanzinformationen zur Transaktion werden im Laufe des Jahres bekanntgegeben.

Der Produktionshochlauf des C Series-Programms schreitet voran. Nach 17 Maschinen im Jahr 2017 wird für 2018 eine Verdoppelung der Flugzeugauslieferungen angepeilt.

Angesichts der nachgewiesenen Leistungsstärke der C Series im Flugbetrieb und des erfolgreichen Transaktionsabschlusses erwarten die Vertragspartner eine steigende Nachfrage dieser Baureihe, was die Einrichtung einer zweiten C Series-Endmontagelinie in Mobile, Alabama, zur Belieferung von US-Kunden ermöglicht. Die C Series ist gut aufgestellt, um einen Großteil der Nachfrage abzudecken, die in diesem Marktsegment in den nächsten 20 Jahren auf 6.000 neue Flugzeuge geschätzt wird.

Tom Enders, Chief Executive Officer von Airbus, sagte: „Mit dieser Partnerschaft bekräftigen wir unser Bekenntnis zu Québec und zur gesamten kanadischen Luft- und Raumfahrtindustrie. Wir freuen uns sehr, so viele C Series-Kollegen im erweiterten Airbus-Team willkommen zu heißen. Ganz Airbus wird hinter der C Series stehen. Zum einen kann dieses großartige Flugzeug mit der gebündelten Schlagkraft von Airbus nun sein volles Marktpotenzial ausschöpfen. Zum anderen wird die Aufnahme der C Series in unsere Produktpalette einen erheblichen Nutzen für Airbus sowie unsere Kunden und Aktionäre bringen.“

„Jetzt beginnt ein spannendes, neues Kapitel für die C Series und die kanadische Luft- und Raumfahrtindustrie“, sagte Alain Bellemare, Bombardier President und Chief Executive Officer. „Die C Series sind als die fortschrittlichsten und effizientesten

BOMBARDIER

Flugzeuge ihrer Klasse anerkannt, und diese Partnerschaft wird ihren wirtschaftlichen Erfolg gewährleisten. Die unangefochtene globale Reichweite von Airbus, seine starken Kundenbeziehungen und das operative Know-how sind wichtige Voraussetzungen, um das volle Potenzial unseres Flugzeugs zu entfalten. Gemeinsam schaffen wir etwas großartiges Neues und bauen das Angebot für Fluggesellschaften, Lieferanten, Aktionäre und Mitarbeiter aus.“

„Der Zusammenschluss des weltweit innovativsten und effizientesten Flugzeugs – in Quebec entworfen und entwickelt – mit der Reichweite und Expertise von Airbus schafft eine neue Dynamik in einem vielversprechenden Marktsegment“, sagte Dominique Anglade, stellvertretender Premierminister von Quebec sowie Minister für Wirtschaft, Wissenschaft, Innovation und Digitale Strategie. „Vor allem aber sichern wir das Wachstum der C Series und mehr als 2.000 Arbeitsplätze in Mirabel. Zusätzlich zum Hauptsitz der C Series sowie der Ingenieurs- und F&E-Aktivitäten in Quebec entsteht durch diese Partnerschaft in Montreal das größte Forschungs- und Entwicklungszentrum von Airbus außerhalb Europas, was gewaltige Chancen für unsere gesamte Luft- und Raumfahrtindustrie birgt.“

„Das C Series Team in Québec freut sich über die Chance, die Arbeit an diesem großartigen Flugzeug mit vereinten Kräften zum Erfolg zu führen“, sagte Philippe Balducci, CEO der C Series-Partnerschaft. „Unsere Teams haben unermüdlich daran gearbeitet, die jeweiligen Arbeitskulturen zusammenzuführen und die Aufnahme des Betriebs deutlich früher als geplant zu ermöglichen. Wir sind überzeugt, dass es uns gelingen wird, diese für beide Seiten gewinnbringende Partnerschaft zu einem großen kommerziellen Erfolg zu führen. Die Zusammensetzung des C Series-Führungsteams spiegelt unseren Grundsatz wider, die besten Talente auf beiden Seiten in einem schlagkräftigen Team zu vereinen. Wir sind jetzt gemeinsam bereit, unseren Kunden die attraktivsten Flugzeuge in diesem Marktsegment anzubieten.“

* * *

BOMBARDIER

Über Bombardier

Mit mehr als 69.500 Mitarbeitern in vier Geschäftsbereichen ist Bombardier ein weltweit führendes Unternehmen in der Transportbranche, das innovative und wegweisende Flugzeuge und Züge entwickelt. Unsere Produkte und Dienstleistungen bieten ein erstklassiges Transporterlebnis und setzen neue Maßstäbe in Bezug auf Fahrgastkomfort, Energieeffizienz, Zuverlässigkeit und Sicherheit.

Mit Hauptsitz in Montreal, Kanada, verfügt Bombardier über Produktions- und Entwicklungsstandorte in 28 Ländern in den Geschäftsbereichen Transportation, Business Aircraft, Commercial Aircraft sowie Aerostructures und Engineering Services. Die Aktien von Bombardier werden unter dem Kürzel BBD an der Börse von Toronto gehandelt. Im Geschäftsjahr zum 31. Dezember 2017 erzielte Bombardier einen Umsatz in Höhe von \$16,2 Milliarden US. Neuigkeiten und Informationen sind unter bombardier.com abrufbar oder folgen Sie uns auf Twitter [@Bombardier](https://twitter.com/Bombardier).

Über Airbus

Airbus ist ein weltweit führendes Unternehmen im Bereich Luft- und Raumfahrt sowie den dazugehörigen Dienstleistungen. Der Umsatz betrug € 59 Mrd. im Jahr 2017 angepasst unter IFRS 15, die Anzahl der Mitarbeiter rund 129.000. Airbus bietet die umfangreichste Verkehrsflugzeugpalette mit 100 bis über 600 Sitzen. Das Unternehmen ist europäischer Marktführer bei Tank-, Kampf-, Transport- und Missionsflugzeugen und eines der größten Raumfahrtunternehmen der Welt. Die zivilen und militärischen Hubschrauber von Airbus zeichnen sich durch hohe Effizienz aus und sind weltweit gefragt.

Kontakte für die Medien

Airbus

Marcella Cortellazzi (Kanada)	+ 34 607 604 215	marcella.cortellazzi@airbus.com
Clay McConnell (USA)	+1 571 278 0612	clay.mcconnell@airbus.com
Matthieu Duvelloy (Europa)	+33 6 29 43 15 64	matthieu.duvelloy@airbus.com
Martin Agüera (Europa)	+49 175 227 4369	martin.aguera@airbus.com
Sean Lee (Asien-Pazifik)	+65 96 54 57 61	sean.lee@airbus.com

Bombardier

Simon Letendre	+1 514 861 2650	simon.letendre@bombardier.com
----------------	-----------------	--

ZUKUNFTSGERICHTETE AUSSAGEN

Diese Pressemitteilung enthält zukunftsgerichtete Aussagen, die Folgendes umfassen können, jedoch nicht darauf beschränkt sind: Aussagen im Hinblick auf unsere Zielsetzungen, Leitlinien, Zielvorgaben, allgemeinen Ziele, Prioritäten, Märkte und Strategien, Finanzlage, Vorstellungen, Aussichten, Pläne, Erwartungen, vorausschauende Planungen, Einschätzungen und Absichten; einen allgemeinen wirtschaftlichen und geschäftlichen Ausblick, branchenbezogene Aussichten und Trends, den erwarteten Anstieg bei der Nachfrage nach Produkten und Dienstleistungen; Produktentwicklungen einschließlich geplanter Auslegung, Merkmale, Kapazitäts- oder Leistungsdaten; erwartete oder geplante Indienststellung von Produkten und Einführung von Dienstleistungen, Bestellungen, Auslieferungen, Testläufe, Vorlaufzeiten, Zertifizierungen und Projektdurchführung im Allgemeinen; Wettbewerbsposition; die erwarteten Auswirkungen der rechtlichen und regulatorischen Rahmenbedingungen sowie von Gerichtsverfahren auf unseren Geschäfte und betriebliche Aktivitäten; die verfügbare Liquidität und eine fortlaufende Überprüfung strategischer und finanzieller Alternativen; die Auswirkungen und der erwartete Nutzen des hier beschriebenen Geschäfts mit Airbus bezüglich unseres Geschäftsbetriebs, unsere Infrastruktur, Möglichkeiten, Entwicklung, unser Wachstum und weitere geschäftliche Chancen, unsere geografische Reichweite, Dimension, Präsenz, Finanzsituation, unser Zugang zu Kapital und unsere Gesamtstrategie; und die Auswirkungen eines derartigen Geschäfts auf unsere Bilanz und Liquiditätslage.

BOMBARDIER

Zukunftsgerichtete Aussagen sind im Allgemeinen durch die Verwendung zukunftsbezogener Begriffe wie „können“, „werden“, „erwarten“, „schätzen“, „beabsichtigen“, „vorhersehen“, „planen“, „prognostizieren“, „glauben“, „fortsetzen“, „aufrechterhalten“ oder „ausrichten“, die Verneinung dieser Begriffe, Variationen davon oder ähnlicher Begriffe erkennbar. Zukunftsgerichtete Aussagen sollen Investoren und anderen interessierten Kreisen das Verständnis für bestimmte wesentliche Elemente unserer aktuellen Zielsetzungen, strategischen Prioritäten, Erwartungen und Pläne erleichtern und ihnen einen besseren Einblick in unseren Geschäftsbetrieb und unser vorgesehene betriebliches Umfeld ermöglichen. Die Leser werden darauf hingewiesen, dass solche Angaben für andere Zwecke möglicherweise nicht geeignet sind.

Es liegt in der Natur von zukunftsgerichteten Aussagen, dass die Unternehmensleitung bestimmte Annahmen trifft und dass diese Aussagen beträchtlichen bekannten und unbekanntem Risiken und Unwägbarkeiten unterliegen, die dazu führen können, dass unsere tatsächlichen Ergebnisse in künftigen Zeiträumen erheblich von den in zukunftsgerichteten Aussagen formulierten Voraussagen abweichen können. Zwar betrachtet die Unternehmensleitung diese Annahmen auf der Grundlage der derzeit verfügbaren Informationen als realistisch und angemessen, doch besteht das Risiko, dass diese nicht zutreffend sind. Die Annahmen, auf denen die in dieser Pressemitteilung in Bezug auf das Geschäft mit Airbus genannten zukunftsgerichteten Aussagen basieren, umfassen die folgenden konkreten Annahmen; Erfüllung und Leistungserbringung gemäß der gegenseitigen Verpflichtungen aus der Vereinbarung über das Geschäft und aus künftigen geschäftlichen Vereinbarungen durch die jeweilige Partei und das Nichtvorhandensein wesentlicher Mängel und anderer Probleme im Zusammenhang mit diesen Vereinbarungen; die Verwirklichung des erwarteten Nutzens und von Synergien aus dem Geschäft in dem geplanten Zeitrahmen; die Möglichkeit für uns, unseren aktuellen Finanzierungsplan für CSALP fortzuführen und bei eventuellen finanziellen Engpässen Unterstützung zu leisten; Angemessenheit der Liquiditätsplanung und -verwaltung sowie der Projektfinanzierung; und Angemessenheit unserer Beurteilung der erwarteten Wachstumstreiber und Branchentrends. Weitere Informationen im Hinblick auf die den zukunftsgerichteten Aussagen zugrunde liegenden Annahmen in dieser Pressemitteilung sind den Ausführungen zu strategischen Prioritäten und Leitlinien und zukunftsgerichteten Aussagen in der Übersicht zu Geschäftsflugzeugen, Verkehrsflugzeugen, Flugzeugstrukturen und Engineering Services und Transport im Abschnitt „Erläuterungen und Analyse der Finanz- und Ertragslage“ unseres Finanzberichts für das am 31. Dezember 2017 abgeschlossene Geschäftsjahr zu entnehmen.

Im Hinblick auf das hier speziell erörterte Geschäft mit Airbus umfassen bestimmte Faktoren, die dazu führen könnten, dass die tatsächlichen Ergebnisse erheblich von den in den zukunftsgerichteten Aussagen formulierten Ergebnissen abweichen, die Folgenden, sind aber nicht beschränkt auf: das Unvermögen der jeweiligen Partei, ihren Verpflichtungen gemäß der Vereinbarung über die Geschäftsverbindung und aus künftigen geschäftlichen Vereinbarungen nachzukommen und diese zu erfüllen und/oder erhebliche Mängel und andere Probleme im Zusammenhang mit diesen Vereinbarungen; die Auswirkungen der Ankündigung des Geschäfts auf unsere Beziehungen zu Dritten, einschließlich geschäftlichen Vertragspartnern, Mitarbeitern und Mitbewerbern, strategischen Beziehungen, Betriebsergebnissen und dem Geschäftsbetrieb im Allgemeinen; die Unmöglichkeit, entweder in dem geplanten Zeitrahmen oder allgemein, den erwarteten Nutzen und die Synergien des Geschäfts zu verwirklichen; unsere Fähigkeit, unseren aktuellen Finanzierungsplan für CSALP fortzuführen und bei eventuellen

BOMBARDIER

finanziellen Engpässen Unterstützung zu leisten; die Unangemessenheit der Liquiditätsplanung und -verwaltung sowie der Projektfinanzierung. Bestimmte andere Faktoren, die dazu führen könnten, dass die tatsächlichen Ergebnisse erheblich von den in den zukunftsgerichteten Aussagen formulierten Ergebnissen abweichen, sind die Folgenden, aber nicht beschränkt auf: Risiken im Zusammenhang mit den allgemeinen wirtschaftlichen Bedingungen, Risiken im Zusammenhang mit unserem geschäftlichen Umfeld (wie beispielsweise Risiken im Zusammenhang mit dem „Brexit“, der finanziellen Lage der Luftfahrtindustrie, der Käufer von Luftfahrzeugen und der Eisenbahnbranche; die Handelspolitik (einschließlich derzeit diskutierter möglicher Änderungen an oder der Aufkündigung des bestehenden Nordamerikanischen Freihandelsabkommens zwischen Kanada, den USA und Mexiko); verschärfter Wettbewerb; politische Instabilität und höhere Gewalt oder Naturkatastrophen, Geschäftsrisiken (wie beispielsweise Risiken im Zusammenhang mit der Entwicklung neuer Produkte und Dienstleistungen; Erschließung von neuen Geschäftsfeldern; Zertifizierung und Zulassung von Produkten und Dienstleistungen; Verpflichtungen, Produktion und Projektdurchführung mit Festpreis oder fester Laufzeit; durch produktionszyklus- und saisonabhängige Fluktuationen bedingter Cashflow- und Investitionsdruck; unsere Fähigkeit, unsere Strategie und unseren Transformationsplan erfolgreich zu implementieren und zu verwirklichen; die Geschäftsaktivitäten mit Partnern; Verluste durch Produktgewährleistungsansprüche und Wiedergutmachungs-/Schadensansprüche bei Unfällen; regulatorische und gerichtliche Streitigkeiten; Umwelt-, Gesundheits- und Sicherheitsrisiken; Abhängigkeit von bestimmten Kunden und Zulieferern; Personalsituation; Abhängigkeit von Informationssystemen; Abhängigkeit von und Schutz der Rechte auf geistiges Eigentum; und Angemessenheit des Versicherungsschutzes), Finanzierungsrisiken (wie beispielsweise Risiken hinsichtlich der Liquidität und des Zugangs zu den Kapitalmärkten; Risiken im Zusammenhang mit Altersversorgungsleistungen; Risiken bei der Kreditgewährung; erheblicher Bestand an Verbindlichkeiten und Zinsbelastungen; bestimmte, im Zusammenhang mit Verbindlichkeiten auferlegte Beschränkungen und Mindestliquiditätsreserven; bestimmten Kunden gewährte Finanzierungsunterstützung; und die Abhängigkeit von Unterstützungen durch die öffentliche Hand), Marktrisiken (wie beispielsweise Risiken im Zusammenhang mit Wechselkursschwankungen; veränderliche Zinssätze; Restwertminderungen; Erhöhungen der Rohstoffpreise; und schwankende Inflationsraten). Weitere Informationen sind den Ausführungen zu Risiken und Unwägbarkeiten unter „Weiteres“ im Abschnitt „Erläuterungen und Analyse der Finanz- und Ertragslage“ unseres Finanzberichts für das am 31. Dezember 2017 abgeschlossene Geschäftsjahr zu entnehmen.

Die Leser werden darauf hingewiesen, dass die vorgenannte Auflistung von Faktoren, die sich auf das Wachstum, die Ergebnisse und die Leistungsfähigkeit in Zukunft auswirken können, nicht erschöpfend ist, und die zukunftsgerichteten Aussagen daher nicht überzubewerten. Uns unbekannt oder von uns derzeit als nicht wesentlich betrachtete weitere Risiken und Ungewissheiten könnten ebenfalls dazu führen, dass die tatsächlichen Ergebnisse oder Ereignisse erheblich von den in unseren zukunftsgerichteten Aussagen formulierten oder implizit angenommenen Ergebnissen abweichen. Zudem gibt es keine Gewähr, dass der erwartete strategische Nutzen und die betrieblichen, wettbewerbs- und kostenbezogenen Synergien des Geschäfts mit Airbus in ihrer Gesamtheit, in Teilen oder überhaupt verwirklicht werden können. Die hier dargelegten zukunftsgerichteten Aussagen spiegeln die Erwartungen der Unternehmensleitung zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Berichts wider; Änderungen nach diesem Datum sind daher vorbehalten. Sofern nicht nach den geltenden Wertpapiergesetzen anders vorgeschrieben, lehnen wir jede Absicht und Verpflichtung zur Aktualisierung oder Überarbeitung von zukunftsgerichteten Aussagen ab, unabhängig davon, ob aufgrund neuer Informationen, künftiger Ereignisse oder aus anderen Gründen. Die in dieser

BOMBARDIER

Pressemitteilung enthaltenen zukunftsgerichteten Aussagen werden durch diesen Hinweis ausdrücklich eingeschränkt.